

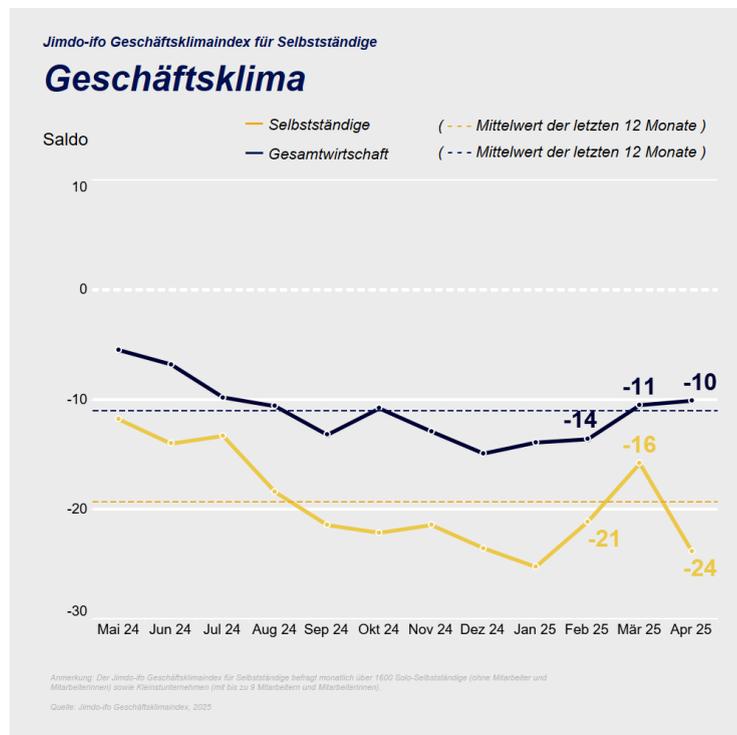


PRESSEMITTEILUNG

Jimdo-ifo Geschäftsklimaindex* April

Geschäftsklima der Selbstständigen und Kleinunternehmen bricht deutlich ein: Große Unsicherheit und Auftragsmangel

Hamburg, 06. Mai 2025. Nach einem kurzen Hoffnungsschimmer im März ist das Geschäftsklima bei Solo- und Kleinunternehmen im April stark eingebrochen. Der Jimdo-ifo Geschäftsklimaindex fiel um ganze 8 Punkte auf minus 23,8. Damit vergrößert sich die Kluft zwischen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und der Lage der Selbstständigen massiv.



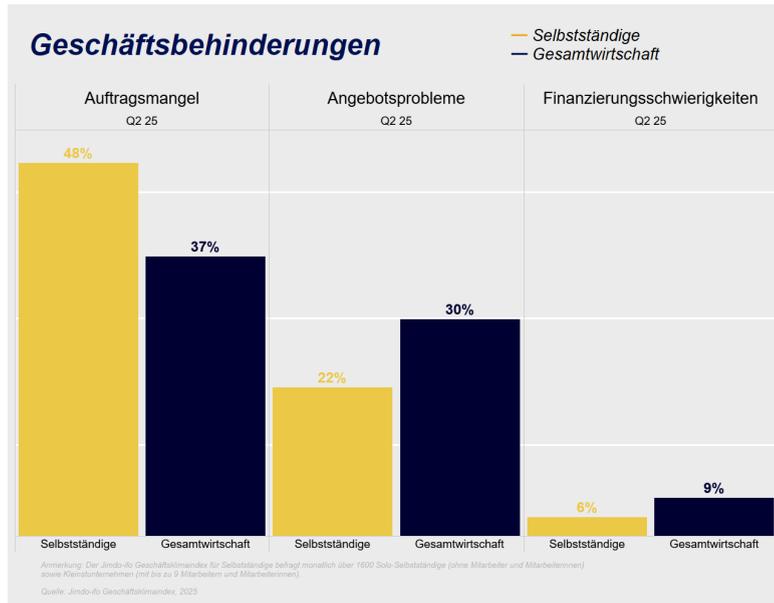
Sowohl die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage (-19,4 Punkte nach -12,7 im März) als auch die Erwartungen für die kommenden Monate (-28,1 nach -18,9) haben sich deutlich eingetrübt. Auch die wahrgenommene Unsicherheit nahm spürbar zu. Besonders betroffen ist das Verarbeitende Gewerbe – vermutlich aufgrund neuer Zollrisiken – sowie der Einzelhandel. Aber auch im Dienstleistungssektor ist der Klimaindikator leicht gesunken.

In der Gesamtwirtschaft hingegen hat sich die Stimmung leicht verbessert (Geschäftsklima: minus 10,1 Punkte). Die Unternehmen

beurteilten ihre aktuelle Lage nur noch stellenweise als ungünstig. Gleichzeitig trübten sich die Erwartungen ein und auch hier nahm die Unsicherheit zu. „Die deutsche Wirtschaft stellt sich auf Turbulenzen ein“, sagt Katrin Demmelhuber vom ifo Institut.

„Die Aufbruchsstimmung nach Bundestagswahl und Finanzpaket ist bei vielen Selbstständigen schnell verflogen“, sagt Matthias Henze, CEO und Mitgründer von Jimdo. „Strukturelle Probleme bleiben ungelöst. Große Unternehmen drosseln aufgrund der gesamtpolitischen und -wirtschaftlichen Lage entsprechend ihre Budgets – und das bekommen die Kleinen zu spüren: Viele kämpfen weiter mit

fehlenden Aufträgen.“ Laut dem aktuellen Index ist fast jede*r zweite Selbstständige im zweiten Quartal von Auftragsmangel betroffen (48,4 %).



Im Dienstleistungssektor hat sich das Geschäftsklima im zweiten Quartal spürbar verschlechtert: Sowohl die aktuelle Lage als auch die Erwartungen wurden negativer bewertet. Während sich einzelne Branchen wie das Gastgewerbe, die Reisebranche und das Grundstücks- und Wohnungswesen etwas erholten, trübte sich die Stimmung im Einzelhandel

deutlich ein – mit dem niedrigsten Stand seit Oktober 2022, rückläufigen Umsätzen und wachsender Unzufriedenheit.

Wirtschaftsplan der neuen Regierung lässt Solo- und Kleinunternehmen außen vor

Gerade vor dem Hintergrund der schwierigen Lage in wichtigen Branchen fordern viele Selbstständige nun deutliche Signale von der Politik. Der Verband der Gründer und Selbstständigen Deutschlands (VGSD) zeigt sich allerdings enttäuscht über den Koalitionsvertrag: *„Die neue Regierung plant höhere Verschuldung, niedrigere Energiepreise, hohe Abschreibungen sowie branchenspezifische Steuervorteile und Subventionen – davon profitieren vor allem große Unternehmen. Für Solo- und Kleinunternehmen fehlt jedoch ein erkennbarer Plan. Diese Diskrepanz spiegelt sich auch im turbulenten Verlauf des Index wider“*, so Andreas Lutz, Vorstandsvorsitzender des VGSD. Die Bundesregierung solle dringend eine Selbstständigen-Strategie entwickeln.

*Der **Jimdo-ifo Geschäftsklimaindex** für Selbstständige befragt monatlich gut 1.660 Solo-Selbstständige (ohne Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen) sowie Kleinunternehmen (mit bis zu 9 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen)

Folgende Grafiken gibt es zum Download:

Geschäftsklima, Geschäftslage, Geschäftserwartungen, Geschäftsentwicklung, Sektoren, Investitionsbereitschaft.

Über das ifo Institut

Die Forschung am ifo Institut verbindet akademische Exzellenz mit wirtschaftspolitischer Relevanz. Fünf Handlungsfelder sind die Grundlage für diesen Brückenschlag: Forschung, Politikberatung, Information und Service, Beteiligung an öffentlichen Debatten, Nachwuchsförderung. In all diesen Bereichen möchte das Institut exzellente Leistungen erbringen. Die fünf Handlungsfelder sind eng miteinander verzahnt: Forschung ist die

Grundlage der Politikberatung. Und auf Basis neu gewonnener Erkenntnisse kann das ifo Institut sich an öffentlichen Debatten beteiligen.

Über den Jimdo-ifo-Geschäftsklimaindex für Solo-Selbstständige und Kleinunternehmen

Der „[Jimdo-ifo Geschäftsklimaindex](#)“ wird seit Dezember 2021 monatlich veröffentlicht. Das Ziel: Solo-Selbstständigen und Kleinunternehmen mit einem eigenen Index mehr Sichtbarkeit in der politischen und gesellschaftlichen Diskussion zu verschaffen. Das ifo Institut berechnet die Konjunkturindikatoren für Solo-Selbstständige und Kleinunternehmen (weniger als neun Mitarbeiter*innen) auf Basis seiner Unternehmensbefragungen. Die teilnehmenden Betriebe decken alle Sektoren wie im Gesamtindex ab: Der Schwerpunkt liegt jedoch auf dem Dienstleistungssektor. Die Gewinnung der neuen Teilnehmer*innen erfolgt in Kooperation mit Jimdo sowie dem [Verband der Gründer und Selbstständigen Deutschland](#) (VGSD e.V.). Jimdo ruft weiterhin Solo-Selbstständige und Kleinunternehmer*innen dazu auf, sich unter wir-im-ifo.de zu registrieren und Gehör zu verschaffen.

Über Jimdo

Jimdo ist ein weltweit führendes Software-as-a-Service-Unternehmen, das die Evolution vom reinen Website-Baukasten hin zu einem ganzheitlichen Unterstützer von Selbstständigen und Kleinunternehmer*innen vollzogen hat. Jimdo bietet eine umfassende Produktsuite rund um die Website. Zu den Tools und Services gehören: der Websitebuilder, den die Stiftung Warentest 2024 zum Testsieger kürte, abmahnsichere Rechtstexte in Zusammenarbeit mit Trusted Shops, eine Geschäfts-Domain, ein Kundenmanagement-System, automatisierte Brancheneinträge, Social-Media-Anbindung, nahtlose Google Ads Integration, ein Buchungssystem, Online-Store sowie Gründerberatung und persönlicher Support. Jimdo, mit Hauptsitz in Hamburg und ca. 230 Mitarbeiter*innen weltweit, unterstützt Selbstständige nicht nur mit maßgeschneiderten Produkten, sondern steigert auch ihre Sichtbarkeit in Politik und Medien durch den monatlichen Jimdo-ifo Geschäftsklimaindex. CEO Matthias Henze ist Mitgründer der ersten Stunde. Im Jahr 2022 wurde Jimdo von Statista und Capital als eines der fünf innovativsten deutschen Internet-Unternehmen ausgezeichnet.

Pressekontakt:

Jennifer Zonsius

PR Lead Jimdo

Mobil: 01579 / 24 69 846

E-Mail: jennifer.zonsius@jimdo.com